



Fotoworkshop

# „Ihr dürft auch mal schräg sein“

Still und gerade auf den Stühlen sitzen, das war beim Fotoseminar mit Michael Kienzler nicht gefragt. Im Gegenteil: Die Kinder durften auf den Boden liegen, in die Hocke gehen und die Kamera schief halten.

Denn das oberste Ziel war: keine langweiligen Bilder. „Ihr dürft auch mal schräg sein“, ermutigte der Profifotograf die jungen Teilnehmer mit einem Zwinkern. Auch viele weitere Tipps hatte er auf Lager: Etwa dass sich aus der Frosch- oder Vogelperspektive interessante Ansichten ergeben. Oder dass verschiedene Ebenen den Betrachter „ins Bild hineinziehen“. Wichtig zudem: auf den Hintergrund achten! „Das habe ich bei der Fotografenausbildung als Erstes gelernt“, erzählte Michael Kienzler. Das und vieles mehr übten die Kinder vor einer besonderen Kulisse: Maskottchen Pinguin Paul feierte den zehnten Geburtstag der Kinderzeitung mit Ballons und Girlanden. Was für ein Fotomotiv!

Bei Pinguin Pauls Polonaise zum Kinderbote-Geburtstag waren die angehenden Fotografinnen und Fotografen gefragt: Von wo aus lässt sich das beste Bild schießen? Bei vollem Einsatz landete der eine oder andere auch mal auf dem Boden.



Michael Kienzler schoss ein Erinnerungsfoto mit allen Teilnehmern und Maskottchen Pinguin Paul, der den zehnten Geburtstag der Kinderzeitung feiert. Michael Kienzler (56) ist ausgebildeter Sport- und Pressefotograf aus Brigachtal, den man auch mal bei Europa- und Weltmeisterschaften oder bei Olympischen Spielen antreffen kann.



Ein beliebtes Fotomotiv: Pinguin Paul mit Geburtstagshütchen und Luftballons. Die jungen Teilnehmer testeten aus, was mit ihren Smartphones und Kameras möglich ist. Michael Kienzlers Rat: „Das Auge ist wichtiger als die Technik.“



Der Profi schaute über die Schulter: Michael Kienzler begleitete die Kinder bei ihren Fotoversuchen und gab ihnen wertvolle Ratschläge, wie man noch mehr aus einem Bild herausholen kann.



Sophie, 9 Jahre

„Das Seminar ist sehr gut. Ich wusste vorher noch nicht so viel über Fotografie. Ab jetzt werde ich nicht mehr nur geradeaus fotografieren.“

Auf der Suche nach der richtigen Perspektive kniete sich Sophie (9) vor ein Regal. Gelernt hat sie zudem, dass Bilder interessanter werden, wenn man den Horizont verschiebt: Soll also mehr oder weniger Himmel zu sehen sein?



Estelle, 10 Jahre

„Ich möchte mal Fotografin werden. Mir gefiel das Fotoseminar sehr gut, es hat einfach Spaß gemacht und mich sehr viel weitergebracht.“



„Der Fotograf hat uns viele Tipps gegeben, die man praktisch umsetzen kann und uns viele Beispielbilder gezeigt. Zudem durften wir viel selbst fotografieren.“

Ein Selfie darf natürlich auch nicht fehlen: Joshua (10) mit Pinguin Paul



Zahai, 13 Jahre



Pinguin Paul und Michael Kienzler schauten sich die Bilder von Kyra (13) und Melou (13) an. Der Profifotograf ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



## AUSPROBIERT

„Die Bilder, die uns der Fotograf gezeigt hat, fand ich gut. Und jetzt weiß ich auch, dass man bei Fotos von Narren nicht die Augen sehen soll.“

„Der Workshop ist voll cool. Toll, dass wir so viele Bilder von Paul machen durften. Und der Tipp war hilfreich, auch mal aus der Frosch- oder Vogelperspektive oder schräg zu fotografieren.“



Phillip, 9 Jahre

Jakob, 9 Jahre

Foto-Check: Welche Motive sind gelungen, welche weniger und was könnte man noch besser machen? Jakob und Phillip (beide 9) schauten genau hin und bewerteten zwischen durch ihre bisher entstandenen Bilder.